

## Presseinformation

transport logistic München (10.5. bis 13.5.2011): Halle A6, Stand 132

### **ISPM 15 in zehn weiteren Ländern eingeführt – Exporte mit der Inka-Palette bleiben einfach**

Siegertsbrunn, 10.05.2011 **Seit 2010 wurden in zehn weiteren Ländern die Bestimmungen der internationalen Pflanzenschutzverordnung ISPM 15 umgesetzt. Wer die Inka-Einwegpalette aus Holzwerkstoff einsetzt, kann weiterhin ohne Vorbehandlung und spezielle Kennzeichnung in alle Länder exportieren: Die Inka-Palette ist ab Werk schädlingsfrei gemäß ISPM 15.**

Wer viel exportiert, hat es mit der Inka-Palette leicht: Sie darf in alle Länder der Welt problemlos importiert werden. Das gilt auch für diejenigen Länder, die der internationalen Pflanzenschutzverordnung ISPM 15 unterliegen.

Die ISPM 15 gilt in rund 50 Ländern weltweit – mit zunehmender Tendenz. Seit 2010 schützen sich auch Iran, Kasachstan, Russland, Weißrussland, Jamaika, Serbien, Senegal, Malaysia, Taiwan und Sri Lanka durch die Umsetzung der ISPM 15 vor Pflanzenschädlingen in Transportverpackungen. Vollholzpaletten müssen seither aufwändig vorbehandelt und speziell gekennzeichnet werden, bevor sie in diese Länder eingeführt werden dürfen. Mit der Inka-Palette entfällt dieser Mehraufwand: Die Einwegpalette aus Holzwerkstoff wird bei hohen Temperaturen in Form gepresst. Dieses Verfahren überlebt kein Pflanzenschädling, deshalb braucht die Inka-Palette keine Vorbehandlung und muss auch nicht gekennzeichnet werden.

Über die Unternehmenswebsite [www.inka-paletten.com](http://www.inka-paletten.com) können

Kunden individualisierte Exportzertifikate herunterladen, in denen die ISPM 15-Konformität der Palette bestätigt wird. Vorgeschrieben ist ein solches Zertifikat jedoch nicht.

## Über Inka Paletten

Die Inka Paletten GmbH ist der größte europäische Hersteller von Einwegpaletten aus Holzwerkstoff. Neben dem Firmensitz im bayerischen Siegersbrunn bei München hat die Inka Paletten GmbH Produktionsstandorte im baden-württembergischen Oberrot und in Berlin-Marienfelde. Auch in den Niederlanden und den USA werden Inka-Paletten produziert. Der Vertrieb erfolgt über ein flächendeckendes Händlernetz in Europa und weiteren Ländern weltweit. Die Firma Inka wurde 1878 als Sägewerk Inselkammer in Siegersbrunn gegründet. Die erste Inka-Palette lief 1971 vom Band.



*Die Inka-Palette ist ab Werk  
schädlingsfrei gemäß ISPM 15  
und kann problemlos ohne  
Vorbehandlung exportiert  
werden.*

### **Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:**

INKA Paletten GmbH  
Andreas J. Heinrich (Produktmanager)  
Bahnhofstr. 21, 85635 Siegersbrunn bei München  
Tel.: (0 81 02) 77 42-0  
Fax: (0 81 02) 54 11  
E-Mail: [a.heinrich@inka-paletten.com](mailto:a.heinrich@inka-paletten.com)  
Web: [www.inka-paletten.com](http://www.inka-paletten.com)

### **Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten:**

H zwo B Kommunikations GmbH  
Sonja Wild  
Am Anger 2, 91052 Erlangen  
Tel.: (0 91 31) 8 12 81-0  
Fax: (0 91 31) 8 12 81-28  
E-Mail: [info@h-zwo-b.de](mailto:info@h-zwo-b.de)  
Web: [www.h-zwo-b.de](http://www.h-zwo-b.de)